

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Konzeption der Bände „Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb“</b> .....	6
<b>A. Vorbemerkungen</b> .....	7
1. Was ist phonologische Bewusstheit? .....	7
2. Phonologische Bewusstheit als zentrale Lernvoraussetzung und als wichtiger Begleitprozess für den Schriftspracherwerb .....	8
3. Wie kann überprüft werden, über welches Maß an phonologischer Bewusstheit ein Kind verfügt? .. Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit .....	9
4. Phonologische Bewusstheit ist trainierbar .....	11
Experimentalstudien zur Veränderbarkeit phonologischer Fähigkeiten im Vorschulbereich .....	11
4.1 Trainingsstudie von Lundberg, Frost und Peterson (1988) .....	11
4.2 Würzburger Trainingsprogramm von Schneider, Visé, Reimers und Blaesser (1994) .....	12
5. Wie kann phonologische Bewusstheit in der Schule gefördert werden? .....	13
5.1 Ergänzungsprogramme für Schulkinder mit phonologischen Schwächen .....	13
5.2 Das Nürnberger Forschungsprojekt (1997–1999) .....	14
5.3 Verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes eines Trainings zur phonologischen Bewusstheit .....	18
<b>B. Übersicht über die Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit</b> .....	19
1. Der Gestaltungsgedanke: Die Hexengeschichte .....	19
2. Verschiedene Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit .....	21
<b>C. So kann phonologische Bewusstheit gefördert werden</b> .....	22
1. Übungsbereich: Lausch- und Reimaufgaben .....	22
1.1 Warum Lausch- und Reimaufgaben? .....	22
1.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit .....	22
1.3 Einbindung der Lausch- und Reimaufgaben in die Hexengeschichte .....	22
1.4 Übungs- und Spielformen zum Lauschen und Reimen .....	24
1.5 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen .....	29
2. Übungsbereich: Aufgaben zur Silbe einschließlich Wortkonzept .....	38
2.1 Warum Aufgaben zur Silbe? .....	38
2.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit .....	38
2.3 Einbindung der Aufgaben zur Silbe in die Hexengeschichte .....	38
2.4 Übungs- und Spielformen zu Silbe und Wortkonzept .....	41
2.5 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen .....	44
3. Übungsbereich: Aufgaben zu Phonemen (Phonem-Graphem-Zuordnung) .....	47
3.1 Lesetraining .....	47
3.1.1 Begründung des Lesetrainings .....	47
3.1.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit .....	52
3.1.3 Einbindung des Lesetrainings in die Hexengeschichte .....	52
3.1.4 Übungs- und Spielformen zum Lesetraining .....	56
3.1.5 Auswahl des Wortmaterials .....	61
3.1.6 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen .....	63

3.2	Schreibtraining	81
3.2.1	Begründung des Schreibtrainings	81
3.2.2	Schwerpunkte dieser Übungseinheit	81
3.2.3	Einbindung des Schreibtrainings in die Hexengeschichte	81
3.2.4	Übungs- und Spielformen zum Schreibtraining	86
3.2.5	Auswahl des Wortmaterials	87
3.2.6	Arbeitsmittel und Kopiervorlagen	88
4.	<b>Aufgaben zum schnellen Lesen</b>	106
4.1	Schwerpunkte dieser Übungseinheit	106
4.2	Warum Aufgaben zum schnellen Lesen?	106
4.3	Einbindung des schnellen Lesens in die Hexengeschichte	107
4.4	Übungs- und Spielformen zum schnellen Lesen	108
<b>D.</b>	<b>Reflexion</b>	110
1.	<b>Stellungnahmen am Projekt beteiligter Lehrkräfte</b>	110
2.	<b>Stellungnahmen am Projekt beteiligter Schüler</b>	110
3.	<b>Erste Erfahrungen mit der Umsetzung des Trainings im Unterrichtsalltag</b>	111
3.1	Durchführung in der Klasse begleitend zum Schriftspracherwerb	111
3.2	Durchführung im Förderunterricht	111
<b>E.</b>	<b>Materialien, die das Training begleiten</b>	112
1.	<b>Hexenlied</b>	112
2.	<b>Figuren der Hexengeschichte</b>	113
3.	<b>Sammlung aller Bildkarten</b>	117
4.	<b>Sonstiges</b>	147
<b>F.</b>	<b>Literatur</b>	148